Positionspapier zum Rahmenplan Bornim-Bornstedt
hier: Staudenweg/Lidl/Am Raubfang/Verdichtung/Verkehrsplanung

Sachverhalt/Ausgangspunkt:
Die Landeshauptstadt Potsdam hat den Rahmenplan Bornim-Bornstedt entwickelt und bei drei Ortsteilforen und einem Jugendforum vorgestellt. Die zuletzt präsentierte Vorzugsvariante ist der Ausgangspunkt für dieses Positionspapier.

Vorgesehen ist, den „Staudenweg“ bis zur Straße „Am Raubfang“ zu verlängern und dort den Bau von Einfamilienhäusern zu ermöglichen. Es soll jedoch keine durchgängige Befahrung für KFZ geben.
Im Rahmen einer geplanten Neuerrichtung des Lidl-Marktes entsteht die Möglichkeit, eine neue Erschließungsstraße von der Potsdamer Straße zum dann verlängerten Staudenweg zu errichten.
Die Straße „Am Raubfang“ soll entlastet werden, indem das Mischgebiet nur über diese neue Straße (Lidl) erreichbar sein wird.
Das vorhandene kleine Gewerbegebiet beinhaltet bisher auch erhebliche freie Flächen, auf denen die Landeshauptstadt Potsdam mehrgeschossige Mischbebauung vorsieht. Ob und ggf. welche Gewerbe bestehen bleiben bzw. umziehen sollen, ist nicht bekannt.

Zu dieser Planung hat die Bürgerinitiative folgendes (vorläufiges) Positionspapier entwickelt:

Das Gebiet ist Teil des Denkmalbereiches "Bornimer Feldflur" und liegt in der weiteren Pufferzone, die dazu bestimmt ist, das visuelle und strukturelle Umfeld des UNESCO-Welterbes zu bewahren. Zudem befinden sich weitere Denkmale in unmittelbarer Nähe: das international bekannte Karl-Foerster-Haus mit seinen Gärten, die Foerster Stauden GmbH und das "Bonkhaus" (Am Raubfang 19). Höhe und Dimension der Nachverdichtung müssen unter Beachtung dieser Voraus-setzungen angemessen ausfallen und der vorhandenen Bestandsbebauung zu Wohnzwecken (Einfamilienhäuser) entsprechen. Die jeweilige Randbebauung sollte daher maximal zweigeschossig sein. Die weitere Bebauung (Mehrgeschosser) muss aufgelockert sein und sollte nicht so „kasernenartig“ ausfallen, wie das in der vorgestellten Vorzugsvariante des Rahmenplanes dargestellt wird.

An der Potsdamer Straße als südlicher Begrenzung dieses Gebietes gibt es an der Amundsenstraße und an der Florastraße jeweils eine Ampelanlage. In der aktuellen Konstellation gibt es bei Lidl zwei Ein-/Ausfahrten auf die Potsdamer Straße. Außerdem gibt es eine Ein-/Ausfahrt des benachbarten Norma-Marktes. Auch die Straße „Am Raubfang“ mündet in die Potsdamer Straße. Diese Ein-/Aus-/Zufahrten sind ohne Ampeln.

Bürgerinitiative Feldflur
www.bi-feldflur.de
dialog@bi-feldflur.de

Sprecher
Bernd Gersdorf
Haselnussring 4
14469 Potsdam
+49 174 444 26 49

Für die neue Erschließungsstraße ist zu prüfen, ob eine Ampel an der Einmündung in die Potsdamer Straße zwingend notwendig ist. Die Bürgerinitiative sieht durch eine weitere feste Ampelanlage in diesem Bereich durch die kurz hintereinander liegenden Ampelanlagen die Gefahr von Staubildungen. Auch für den ÖPNV wären Verspätungen sehr wahrscheinlich.

Der verlängerte Staudenweg soll eine Radverbindung zwischen Bornim und Bornstedt ermöglichen, jedoch keinen Durchgangsverkehr für motorisierte Fahrzeuge. Eine Verbindung zur neuen Erschließungsstraße ist deshalb für solche Fahrzeuge undurchlässig zu gestalten.

Unser Appell an die Entscheider:

Die Planung von Mehrgeschossern in diesem Mischgebiet widerspricht dem Leitbild einer behutsamen Stadtentwicklung, dem Gebot baulicher Restriktionen innerhalb der Pufferzonen und dem Umgebungsschutz von Denkmalen. Insbesondere in Richtung des noch unbebauten Teiles der Bornimer Feldflur und zum benachbarten Karl-Foerster-Garten mit dem Wohnhaus würden die geplanten Bauten als Fremdkörper wahrzunehmen sein und das Erscheinungsbild, den Anblick und die optische Wirkung der Denkmäler und der kulturhistorischen Landschaft erheblich und nachhaltig beeinträchtigen.

Wir fordern die politischen Mandatsträger daher auf, bei der weiteren Entwicklung dieses Mischgebietes den Welterbe-, Denkmal- und Milieuschutz sowie die Verkehrsplanungen und ökologischen Auswirkungen besonders zu beobachten und frühzeitig Alternativen anzumahnen.

Bürgerinitiative Feldflur
www.bi-feldflur.de
dialog@bi-feldflur.de

Sprecher
Bernd Gersdorf
Haselnussring 4
14469 Potsdam
+49 174 444 26 49